

## Stadt-Umland-Management Wien – Niederösterreich (SUM) Abstimmung über Landes-/Gemeindegrenzen hinweg

Handlungsauftrag und Bezug zum ÖREK 2011

Das Projekt ist ein Beispiel für eine Maßnahme im Bereich:

- Säule 4: Kooperative und effiziente Handlungsstrukturen
  - 4.1 Regionale Planungsebene stärken
    - 4.1.1 Regionale Governance-Modelle erarbeiten



© christian fürthner/PID

### Inhalt und Kernthemen

Die beiden Länder Niederösterreich und Wien haben Mitte 2006 offiziell ein gemeinsames Stadt-Umland-Management Wien/Niederösterreich etabliert. Damit wurden vorhergehende Einzelinitiativen der Länder (Regionalmanagement südliches Wiener Umland und Regionalmanagement Wien Nord Ost) zu einer länderübergreifenden Institution zusammengefasst. Die SUM-Region ist nicht exakt geografisch, sondern auf Basis der funktionalen Verflechtung von Kernstadt und Umlandgemeinden definiert. Die Donau teilt die SUM-Region in zwei Teilregionen: SUM-Nord und SUM-Süd. SUM ist Anlauf- und Koordinierungsstelle bei Fragen der Regionalentwicklung in der Stadtregion Wien/NÖ und Schnittstelle in ländergrenzenübergreifenden Fragestellungen.

### Ziele und Ergebniserwartung

Für das SUM wurden die folgenden Aufgabenbereiche definiert:

- Kooperation und Vermittlung

Das SUM unterstützt die niederösterreichischen Umlandgemeinden und die Wiener Stadtrandbezirke bei der Zusammenarbeit – es ist Schnittstelle zwischen dem Land Wien und dem Land Niederösterreich in der Stadtregion. Es geht dabei um Fragen einer gemeinsamen strategischen Ballungsraumentwicklung ebenso wie um die gezielte Zusammenarbeit in konkreten gemeinsamen Projekten.



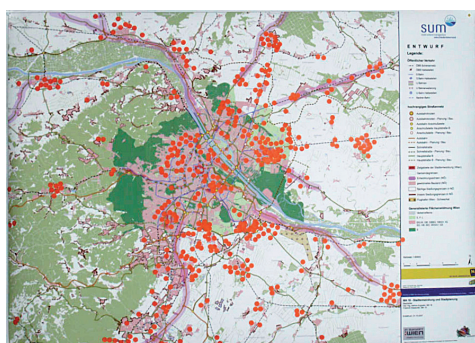
- Information

Das SUM ist Informationsdrehscheibe für die AkteurInnen in Stadt und Umland. Der Informationsaustausch zu regionsrelevanten Themen soll das gegenseitige Vertrauen stärken und das Denken über die Grenzen hinweg erleichtern. Das SUM fördert auch den fachlichen Diskurs über geeignete Lösungsansätze in der Ballungsraumentwicklung.

- Impulse und Management

Das SUM entwickelt gemeinsam mit den AkteurInnen der Stadtregion Lösungen für stadtgrenzenübergreifende Probleme und Herausforderungen, um einen Mehrwert für die Region zu schaffen. Es unterstützt die Entscheidungsträger in der Stadtregion bei der Entscheidungsfindung und beim Interessenausgleich und setzt Impulse für die Etablierung geeigneter Instrumente für die tragfähige Ballungsraumentwicklung.

Das Aufgabenfeld des SUM ist auf die Bereiche Siedlungs- und Standortentwicklung, Mobilität und Grünraumentwicklung fokussiert. Das SUM versteht sich als Netzwerkknoten und kooperiert eng mit anderen Institutionen der Stadt- bzw. Regionalentwicklung.



### Projektsteuerung (Projektmanagement) und Partner

Das Stadt-Umland-Management SUM ist im „Verein Niederösterreich / Wien - Gemeinsame Entwicklungsräume“ verankert. Dieser Verein widmet sich Planungs- und Managementaufgaben, die sowohl Wien als auch Niederösterreich betreffen.

Der Vereinsvorstand besteht aus Mitgliedern der Wiener und der Niederösterreichischen Landesregierung.

Die Steuerung des SUM erfolgt in einer Steuerungsgruppe, die sich aus den obersten VertreterInnen der Planungsabteilungen der beiden Länder sowie aus politischen VertreterInnen der Stadt Wien, der Wiener Bezirke und der nö. Umlandgemeinden zusammensetzt.

Das SUM-Forum Nord und das SUM-Forum Süd dienen dem Dialog von VertreterInnen der Wiener Stadtrandbezirke und der niederösterreichischen Umlandgemeinden. Im SUM-Forum werden gemeinsam regionale Strategien und die Ländergrenze übergreifende Projekte diskutiert. Jährlich findet eine SUM-Konferenz statt, zu der alle relevanten AkteurInnen geladen sind.

Wichtige Partner des SUM sind die Planungsgemeinschaft Ost / PGO, die niederösterreichischen Regionalmanagements und die Kleinregionen.

### Vorgangsweise, Laufzeit, Finanzierung

Das gemeinsame Stadt-Umland-Management Wien / Niederösterreich wurde Mitte 2006 offiziell installiert.

Laufende Umsetzung.

Die operative Tätigkeit der beiden Stadt-Umland-ManagerInnen wird je zur Hälfte aus den Budgets des Magistrats der Stadt Wien (Magistratsabteilung 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung) und des Amtes der NÖ Landesregierung (Abteilung RU2 – Raumordnung und Regionalpolitik) finanziert.

Das SUM kooperiert sehr eng mit Planungsabteilungen und relevanten Institutionen der beiden Länder und kann in vielen Fragestellungen auf deren Ressourcen zurückgreifen. Der aktive Einsatz der AkteurInnen der Ballungsraumentwicklung trägt entscheidend zum Erfolg des SUM bei.

### Kontakt

SUM Süd

DI Andreas Hacker

Tel.: 0043 (0)2252/9025 -11637

E-Mail: [sum.sued@stadt-umland.at](mailto:sum.sued@stadt-umland.at)

SUM Nord

DIin Renate Zuckerstätter-Semela

Tel.: 0043 (0) 664 85 90 117

E-Mail: [sum.nord@stadt-umland.at](mailto:sum.nord@stadt-umland.at)

**ÖROK**

